



**Grosser Stadtrat
38. Sitzung vom 24. Oktober 2019
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 24. Oktober 2019

Anlässlich der 38. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 24. Oktober 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Protokolle 35 vom 27. Juni 2019 und 36 vom 5. September 2019 wurden genehmigt.
2. Die dringliche Behandlung der Interpellation 326, Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 23. September 2019: «Veloparkplätze am Bahnhof Luzern», wurde abgelehnt.
3. Der Geschäftsbericht des Grossen Stadtrates von Luzern über das Amtsjahr 2018/2019 wurde genehmigt.
4. Der Bericht und Antrag 22/2019 vom 28. August 2019: «Tourismus und Carregime: Gemeinsame Analysephase, Ausblick auf Strategieprozesse» wurde beschlossen.
5. Der Bericht und Antrag 25/2019 vom 28. August 2019: «Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) – Phase 1: Prozessdesign; Lagebeurteilung; Ausgabenbewilligung» wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.
6. Die Interpellation 290, Mario Stübi und Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 16. Mai 2019: «Stadtplanung auf dem Areal Rösslimatt», wurde beantwortet.
7. Der Bericht und Antrag 24/2019 vom 28. August 2019: «Reglement über die Organisation der Feuerwehr Stadt Luzern: Inhaltliche Anpassung und formale Totalrevision aufgrund Änderung des Gesetzes über den Feuerschutz des Kantons Luzern» wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.

8. Der Bevölkerungsantrag 288, Helene Meyer, Leander Studer, Elena Holz, Meret Kanza und Josefa Niederberger namens der Antragstellenden vom 1. Mai 2019: «Ausrufung des Klimanotstandes», wurde als Motion überwiesen.
9. Die Petition «Klimakrise» wurde beantwortet.
10. Vom Bericht 23/2019 vom 28. August 2019: «Sicherheit in Luzern; «Sicherheitsbericht Stadt Luzern 2019» wurde mit einer Protokollbemerkung zustimmend zur Kenntnis genommen.
11. Das Postulat 280, Mario Stübi und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 2. April 2019: «Die Zeit ist reif für den Dammdurchbruch», wurde überwiesen.
12. Die Interpellation 277, Claudio Soldati und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. März 2019: «Massnahmen gegen viele ungültige Stimmen», wurde beantwortet.
13. Das Postulat 279, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion und Peter With namens der SVP-Fraktion vom 25. März 2019: «Postulate unmissverständlich beantworten», wurde teilweise überwiesen.
14. Das Postulat 287, Sandra Felder-Estermann und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Lisa Zanolla namens der SVP-Fraktion, Judith Wyrsh namens der GLP-Fraktion sowie Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 24. April 2019: «Schreiben nach Gehör – wann kommt der Rotstift?», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.
15. Das Postulat 278, Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 18. März 2019: «Parkkarte für Carsharing», wurde abgelehnt.
16. Das Postulat 281, Cyrill Studer Korevaar und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. April 2019: «Langsamverkehr nicht durch findige Gebäudebesitzer ausbremsen», wurde überwiesen.
17. Das Postulat 318, Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 20. August 2019: «Smart City: Einführung intelligente Parkplätze auf öffentlichem Grund und flexible Marktpreise», wurde überwiesen.